

SCHACH SPORT

Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 37/15 Jahrgang 21.8.1997

Herren-Staats	1 - 10
Problem	11
Damen-Staats	12 - 14
Transfer, Nachruf, P-Lösung	15
Nachrichten: Tulln, Finkenstein	16
Ausschreibungen	17 - 19
Terminkalender	20
Impressum	15

Herrenstaatsmeisterschaft Mösern 1997:

Die Zeichen stehen auf Generationswechsel

(Bericht: Peter Stadler)

Nach 15 Runden, 120 Partien und einer Gesamtspielzeit vom 91 Stunden und 20 Minuten stand der Sieger fest: Der alte und neue Staatsmeister heißt IM Nikolaus Stanec!

Mit IM Harald Casagrande und FM Oliver Lehner landeten zwei weitere Vertreter der "jungen Generation" auf den Ehrenplätzen.

Österreichs Spitzenspieler der vergangenen Jahre, wie Danner, Hölzl, A. Dür und Wittmann, mußten sich dem Nachwuchs geschlagen geben. Die nachdrängenden "Jungstars" haben das Ruder übernommen.



Die "Großen Drei" mit Turnierleiterin IS Gertrude Wagner

1

Herren -Staatsmeisterschaft 2. - 16. 8. 1997 in Telfs / Mösern

	ENDTABELLE	ELO	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	Punkte	WTG-SB
1.	IM Stane,N	2465	*	1	½	½	½	0	1	1	½	½	1	1	1	½	1	1	11.0	
2.	IM Casagrande,H	2345	0	*	1	½	½	1	1	1	0	½	1	1	0	1	1	1	10.5	
3.	FM Lehner, O	2400	½	0	*	0	½	1	½	½	1	½	½	1	1	½	1	1	9.5	
4.	IM Lendlwaj,R	2375	½	½	1	*	½	½	½	1	½	0	½	½	½	1	0	1	8.5	63.75
5.	IM Mahdy,K	2440	½	½	½	½	*	½	0	½	½	1	1	1	½	½	½	½	8.5	61.50
6.	IM Bresian,E	2440	1	0	0	½	½	*	½	½	1	½	1	1	½	1	½	½	8.5	60.50
7.	FM Weinzeith,E	2410	0	0	½	½	1	½	*	0	½	½	½	0	1	1	1	1	8.0	
8.	IM Schiosser,M	2350	0	0	½	0	½	½	1	*	½	1	0	1	½	0	1	1	7.5	
9.	FM Sommerbauer,N	2395	½	0	0	½	½	½	½	½	*	1	½	½	½	½	½	½	7.0	
10.	FM Schroll,G	2405	½	1	½	1	0	0	½	0	*	½	½	½	½	½	0	1	6.5	50.50
11.	IM Hoelzl,F	2440	0	½	½	½	0	½	½	1	½	½	*	0	½	½	½	½	6.5	47.50
12.	FM Kummer,H	2380	0	0	0	½	0	0	1	0	½	½	1	*	½	1	1	½	6.5	41.50
13.	IM Danner,G	2415	0	1	0	½	½	½	0	½	½	½	½	½	*	½	½	0	6.0	
14.	IM Wittmann,W	2405	½	0	½	0	½	0	0	1	½	½	½	0	½	*	½	½	5.5	
15.	IM Duer,A	2405	0	0	0	1	½	½	0	0	½	1	½	0	½	½	*	0	5.0	36.00
16.	FM Rolletschek,H	2325	0	0	0	0	½	½	0	0	½	0	½	½	1	½	1	*	5.0	32.25

Average elo: 2397 <=> Category: VI

Herren-Staatsmeisterschaft in Mösern:

"Showdown" in der Schlußrunde: Tabellenführer Casagrande trifft mit "Lieblingsfarbe" Weiß auf Titelverteidiger Stanec.

Die Sensation liegt in der Luft. Ein Remis genügt dem Trauner zum Titelgewinn. Casagrande wählt einen ruhigen Aufbau - und läuft damit genau "ins Messer". Denn just mit dieser Variante hatte Stanec kurz zuvor in Oberwart als Weißer verloren und sich dann intensiv damit beschäftigt. Der Wiener "blitzt" die Eröffnung, der Trauner investiert mehr als eine Stunde - vergeblich, die schwarze Stellung ist und bleibt vorteilhaft. Casagrande kämpft, kann den Zeitnachteil aufholen und kommt über die Zeitkontrolle, allein die Position ist bedenklich und wird schließlich hoffnungslos. Nach dem 53. Zug ist alles vorbei, Stanec hat seinen dritten Titel in Serie geschafft!

"Der Erfolg von Stanec ist zweifellos verdient" meinte Casagrande dazu, "Niki war - außer in seiner Verlustpartie - praktisch nie in Gefahr, er hat von allen Teilnehmern am überzeugendsten gespielt." Interessant, daß Stanec zwei "6-er-Serien" aufzuweisen hatte: Von der dritten Runde an gab es sechs Siege und die überlegene Führung, dann sechsmal remis! Ungeschlagen blieb dieses Mal auch der Turniersieger nicht, gegen Brestian "verunglückte" Stanec schon in der Eröffnung.

Mit seinem Abschneiden ist Harald Casagrande trotz des vergebenen Turniersieges natürlich hoch zufrieden. Wer hätte auch derartiges erwartet von einem Spieler, der nach der unglücklichen Staatsligasaison und dem enttäuschenden Abschneiden beim Linzer Turnier fast am Ende der Setzliste rangierte! "Ein paarmal hatte ich schon das 'Glück des Tüchtigen' auf meiner Seite" räumt Casagrande ein, "andererseits aber habe ich auch nicht alle Chancen genutzt." Mit neun "Einsern" weist Casagrande die meisten Siege aller Teilnehmer auf, mußte aber auch dreimal die Segel streichen. (Woraus sich mit bloß drei die geringste Zahl an Remisen im Feld ergibt.) Irgend wann einmal muß ja der Mut auch wieder belohnt werden, "Schachsport" (und wohl ganz Schach-Oberösterreich) gratuliert zu diesem Erfolg herzlich! Mit einer Elo-Leistung von 2645 hat Casagrande rund 40 der wertvollen Pünktchen (zurück)gewonnen.

Naturgemäß weniger begeistert von seinem Ergebnis ist der zweite Oberösterreicher, Dozent Dr. Heinrich Rolletschek. Der Voestler war kurzfristig eingeladen worden und dementsprechend ungenügend vorbereitet. Nach ganz schlechter Schlußphase - 0,5 aus 5 - mußte sich Rolletschek mit seinem Platz in der Startliste begnügen. "Ich bin nicht zufrieden mit meinem Abschneiden, auf einen Platz im Mittelfeld hatte ich gehofft", so Rolletschek im Interview mit Margit Almert, "ich hatte Schwierigkeiten in der Eröffnung und habe zudem nicht ausgeglichen gespielt". Besonders betrübt war Rolletschek über die Niederlage gegen Casagrande: "Ich bin gut gestanden, habe dann aber eine falsche Entscheidung getroffen". Mit seinem glänzenden Endspielsieg gegen IM Danner aber zeigte der Voestler deutlich auf!

Etwas im Schatten des Duells an der Spitze stehend, vollbrachte ein "ewiges Talent" eine feine Leistung: FM Oliver Lehner drehte nach verhaltenem Start mächtig auf und errang am Ende nicht nur Platz drei, sondern auch eine - seine erste - IM-Norm!

Wie überhaupt einmal angemerkt werden soll, daß es sich bei diesem Turnier um eine der stärksten Staatsmeisterschaften der letzten Jahre handelte: Mit einem Elo-Schnitt von 2397 wurde immerhin die FIDE-Kategorie VI erreicht. Am Start war - fast - alles, was Rang und Namen hat. Ein kleiner Wermutstropfen war vielleicht die Abwesenheit der aktuellen "Nummer 1" der österreichischen Elo-Liste, Siegfried Baumegger. Die spektakulären Erfolge des "Shooting Stars" kamen wohl etwas zu spät, um noch mit einer Einladung zur Staatsmeisterschaft belohnt zu werden.

Im Umfeld des Turnieres paßte alles. Die Gegend, das Wetter, die Unterkunft und natürlich auch die Spielbedingungen, der veranstaltende Schachklub Telfs - der sein 50-Jahre-Bestandsjubiläum feierte - erwies sich als glänzender Organisator.

Bundesspielleiterin IS Gertrude Wagner war dem Turnier eine gewohnt umsichtige "Chefin", so mußte jeder, der doch unzufrieden war, die Ursache bei sich selbst suchen.

Apropos unzufrieden: Schwer geschlagen wurden die arrivierten Meister. IM Dr. Wittmann, IM Hölzl und IM Danner konnten nur jeweils ein einziges Mal gewinnen und landeten in der zweiten Tabellenhälfte.

Die wenigsten Niederlagen erlitten Stanec und Mahdy, der allerdings auch nur drei ganze Punkte einfahren konnte. Den - inoffiziellen - Titel des "Remisenkönigs" ließ sich Norbert Sommerbauer nicht nehmen, insgesamt 12mal teilte er den Punkt

Kein Spieler blieb also ohne Niederlage, aber auch keiner ohne Sieg, das machte das Turnier spannend, wenn auch die Remisquote mit 51% ziemlich hoch war, insbesondere in der zweiten Turnierhälfte waren einige der Helden schon ein wenig müde geworden.

- pst -

+ stm-splitter + stm-splitter + stm-splitter + stm-splitter + stm-splitter + stm-splitter + stm-splitter +

Die Endspielkunst von Dr. Heinrich Rolletschek wußte Harald Casagrande mit einem trefflichen Vergleich zu illustrieren: "Der Rolletschek hat in den ersten sechs Partien insgesamt neun Minusbauern gehabt und trotzdem 2,5 Punkte erreicht!" Alle Achtung, Herr Dozent!

+++++

Der Kärntner Franz Hölzl ist bekannt für sein strategisch glänzendes Spiel, aber auch "berühmt" für seine "Einsteller", die ihn schon oft größere Erfolge gekostet haben.

Diesmal erwischte es ihn zweimal: Gegen Kummer stellte Hölzl - mit Mehrqualität - nach intensivem Nachdenken die Dame ein, und gegen Mahdy "vergaß" er - in glatter Gewinnstellung - den 60. Zug, obwohl er nur den eben geschlagenen Bauern wiederzuschlagen brauchte! (Zeitüberschreitung)

+ stm-splitter + stm-splitter + stm-splitter + stm-splitter + stm-splitter + stm-splitter + stm-splitter +



"Frischgebackener" IM Ernst Weinzettl



Erste IM-Norm: Oliver Lehner

Partien Herren-Staatsmeisterschaft

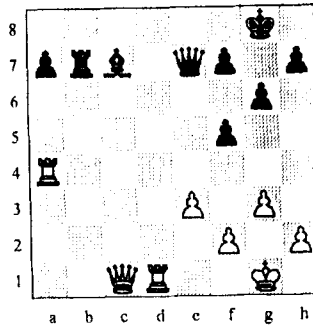
Ein Endspiel mit skurrilen, aber auch studienartigen Zügen kam in der nachstehenden Partie aufs Brett:

IM Arne Dür, 2405

Weiß:

Kg1
Dc1
Td1
Ta4
Bc3
f2
g3
h2

(8)



Schwarz:

Kg8
Dc7
Tb7
Lc7
Ba7
f5
i7
g6
h7
(9)

IM Harald Casagrande, 2345

Weiß am Zug

Das Endspiel sollte gewonnen sein, technisch einfach aber ist die Aufgabe von Weiß nicht. Es folgte:

44. Td4 Lb6 45. Dc8+ Kg7 46. Td7 Txd7 47. Txd7 Mit den Damen ist das Endspiel leichter zu spielen, denn dem schwarzen König drohen Gefahren, wie man später sehen wird. 47. ... Dc6 Nach 47. ... Df6 kommt das Manöver Tb7 nebst Dc8 und Tb8 in Betracht. 48. Dc3+ Kh6 Nach 48. ... Df6 ist 49. Dc4! peinlich. 49. Td1 Der Turm soll auf die 4. Reihe, Zielfeld h4. 49. ... Dc4 50. Tc1 Dc7 51. Dh8 Nun droht Tc1-c4-h4. Weiß muß immer das Läuferopfer auf e3 im Auge behalten, aber nun scheitert 51. ... Lxe3 an 52. Te1, und es gibt kein "ewiges Schach". 51. ... Lc7 Auf 52. Tc4 soll nun 52. ... Le5 geschehen mit der Idee 53. Th4+? Dxb4! 52. Da1 Le5 53. Da5 Ld6 54. Tc4 Le5 55. Ta4 Lb8 Weiß hat ein erstes

Ziel erreicht: Der Läufer mußte vom gedeckten Punkt b6 auf das ungedeckte Feld b8 wechseln. 56. Dd5 Ld6 57. Da8 Lc5 58. Dh8! Wieder in die Ecke! Doch nun steht der Turm auf der 4. Reihe, und es droht bereits Matt. 58. ... Lxe3 scheitert an 59. Th4+ Kg5 60. Dc3! mit der Drohung Txb7 und h2-h4. 58. ... g5 Der einzige Zug, der aber zur entscheidenden Schwächung der Königsstellung führt. 59. Dc3 Lb6 60. h4! f6 61. Tc4 Kh5 62. Dc2 Dc5 63. Lxg5 fxg5 64. g4+ Kh4 a) 64. ... fxg4?? 65. Dxb7#; b) Kg6 65. Tc6+ und gxf5 65. Dd1! Der entscheidende Schlußzug. Nun droht 66. gxf5+ usw. 65. ... f4 66. Kg2! und Schwarz gab auf. Die Drohung 67. Dh1+ und 68. Dh3# ist undeckbar. Kommentar: Casagrande

"Die Dame droht in allen Ecken, wo soll sich da der König bloß verstecken?"

Weiß: IM Harald Casagrande, 2345

Schwarz: IM Dr. Walter Wittmann, 2405

1. d4 Sf6 2. Lg5 e6 3. Sf3 h6 4. Lxf6 Dxf6 5. c3 d6 6. Sbd2 Sd7 7. e4 g6 8. Ld3 Lg7 9. Dc2 e5 10. Sc4 0-0 11. Se3 Sb6?! Natürlich erscheint 11. ... c6. Weiß hat aus der Eröffnung nichts herausgeholt und verbraucht nun 40

Minuten auf der Suche nach einem Plan. 12. 0-0 Andere Möglichkeiten waren: a) 12. dxe5 dxe5 und Spiel gegen den "schlechten" Lg7; b) 12. d5 nebst 0-0 und Spiel am Damenflügel mit b4 und c4-c5; c) 12. h4 mit der Idee, mit h5 usw. den Punkt f5 zu erobern. 12. ... h5!? 13. d5 Also Spiel am Damenflügel. 13. ... h4 14. g4! Auf einen groben Klotz ... 14. ... h3 Um

der "Festung" nach h2-h3 zuvorzukommen, aber ... 15. **Kh1** ... nun droht Weiß, selbst am Königsflügel anzugreifen. 15. ... **Lh6?** 16. **g5!** Und es ist praktisch bereits aus. 16. ... **Lxg5** 17. **Sxg5 Dxg5** 18. **Tg1** Nun hat Weiß alle Figuren im Spiel und Schwarz nur die Dame. 18. ... **Dh4** 19. **Tg3 Sa4** 20. **Lc2 Sc5** 20. ... **Sxb2?** 21. **Db5** 21. **Sf5 Lxf5** Praktisch erzwungen, denn 21. ... **Df6** 22. **Dh5** (oder erst 22. **Tag1**) verhiß nichts Gutes. 22. **exf5 Kg7** 23. **Tag1 Th8** 24. **fxg6 f5** verzweifelte Suche nach Gegenspiel,

24. ... **f6** 25. **Lf5** war nicht besser, Schwarz wäre völlig gelähmt. 25. **Lxf5 Ta8** 26. **Txh3 Df4** 27. **Th7+! Txh7** 27. ... **Kf6?** 28. **g7!** usw. 28. **gxh7+ Kh8** 29. **Dh5!** Jetzt ist Schwarz praktisch patt, z.B.: a) 29. ... **Txf5** 30. **Tg8#**; b) 29. ... **Dxf5** 30. **Tg8+** usw.; c) 29. ... **Dxf2** 30. **Tg8+ Txg8** 31. **hxg8D+ Kxg8** 32. **Dg6+ Kf8** 33. **Df6+** nebst Läuferabzug. 29. ... **Sa4** 30. **Tg3 Dd2** 31. **Df7!** und Schwarz gab auf.

Kommentar: Casagrande

Aus der "Wiener Zeitung" von Lothar Karrer zur Verfügung gestellt

Weiß: **IM H. Casagrande**

Schwarz: **IM N. Staneć**

Damenbauernspiel [D03]

Anm. GM L. Ftacnik

1. **d4 Sf6** 2. **Sf3 g6** 3. **Lg5 Lg7** 4. **c3** 0-0 5. **Sbd2 d5** 6. **c3 Sbd7** 7. **Ld3 Te8** 8. **h3 e5** 9. **dxce5 Sxe5** 10. **Sxe5 Txe5** 11. **Sf3 Te8** 12. 0-0 **e6** 13. **De2**. Bekannt ist 13. **Te1 Db6** 14. **Lxf6 Lxf6** 15. **De2 Le6** 16. **Sd4 Ld7** 17. **a4 a5** 18. **Sf3 De5** 19. **Tad1 b5** 20. **axb5 exb5** 21. **Dd2 b4** 22. **exb4 Dxb4** 23. **Dxb4 axb4** 24. **Td2 Ta2** 25. **Tb1**, Smyslow-Kamsky, Manila (izt) 1990.
13. ..**Da5** 14. **Lxf6**. Sonst erlangt Schwarz die Kontrolle über das Feld "e4", z.B. 14. **Sd2 Se4** 15. **b4 De7** 16. **Lxe4** (Natürlich nicht 16. **Sxe4 dxe4** denn nun scheitert 17. **Lxe4?** An 17. ..**De5**) 16. ..**dxe4** 17. **Sxe4 De5** 18. **f3 Lf5** mit etwas besserem Spiel für Weiß.
14. ..**Lxf6** 15. **a3 Ld7** 16. **Tfd1 Tad8** 17. **b4 De7** 18. **Tab1 Le8** 19. **e4** [Das Läuferpaar gibt in dieser halboffenen Stellung dem Nachziehenden das bessere Spiel. Keinen Vorteil versprach hingegen 19. **Sd4!**? **b6** 20. **a4 a6** 21. **b5! e5** 22. **Sc6 Td7** 23. **e4 Lb7** 24. **exd5 Txd5** 25. **Te1**.
19. ..**dxce4** 20. **Dxe4**. Nach 20. **Lxe4 Lf5** 21. **Ld3 Txd3** 22. **Txd3 Lxd3** 23. **Dxd3 Td8** 24. **De2 Dd6** stünde eher Schwarz etwas besser.
20. ..**De7** 21. **Db3**. Nicht 21. **b5?** wegen 21. ..**exb5** 22. **Dxb5 Dxa3** und das schwarze Spiel ist klar vorzuziehen.
21. ..**Td6** 22. **Le4**. Auch nach 22. **b5 Ted8** steht Schwarz etwas besser.
22. ..**Ted8** 23. **Txd6 Txd6** 24. **Td1 Txd1+** 25. **Dxd1 a5** 26. **Db3**. Oder 26. **bx a5 Dxa3** 27. **Dd2 Kg7** mit etwas besserem Spiel für Schwarz.
26. ..**b5** 27. **Ld3 Le6** 28. **De2 Ld7**. Möglich war auch 28. ..**axb4** 29. **axb4 Ld7** (Nicht aber 29. ..**Dxb4?** wegen 30. **Dxc6** mit Vorteil für Weiß.) 30. **Db3**.

29. **Db3**. Nicht besser ist 29. **bxa5 Dxa3** 30. **Dd2 Lc3** 31. **Dd1 Le8** und Schwarz hat deutlichen Vorteil.
 29. **..axb4** 30. **axb4**. 30. **Dxb4?** verbietet sich wegen 30. **..Dxb4** 31. **axb4** **Lc3** und Schwarz gewinnt.
 30. **..Dd6** 31. **Se1 Le6** 32. **Da3**. Das einzige, da nach 32. **De2?** **Dxb4** 33. **Dxc6** der **Se1** einsteht.
 32. **..Ld5**. Nichts erreicht Schwarz mit 32. **..Le7** 33. **Se2**.
 33. **Le2**. Auch nach 33. **Se2 h5** steht Schwarz etwas besser.
 33. **..Le7** 34. **Sd3 Le4** 35. **De3 Lf6**. Vielleicht bot 35. **..Lxd3** 36. **Lxd3** **Dxb4** 37. **Dxc6 De1+** 38. **Kh2 Dxf2** 39. **De8+ Lf8** 40. **Lxb5** und Schwarz steht etwas besser, bessere Verteidigungschancen.
 36. **De2 Le7** 37. **Lf1 Df6** 38. **Db1**. Schwächer ist 38. **Le2 Da1+** 39. **Kh2** **Da3** 40. **Kg3** mit deutlichem Vorteil für Schwarz.
 38. **..De3** 39. **g3 Kf8** 40. **h4 h5** 41. **Dd1 Kg8**. Rascher gewann 41. **..Lxb4!** 42. **Sxb4 Dxb4** 43. **Dd8+ Kg7** 44. **Dd4+ Kh7** 45. **Lxc4 Dxc4** usw.
 42. **Db1 Ld6** 43. **Dd1**. 43. **Kg2 Kf8** ändert nichts am schwarzen Übergewicht.
 43. **..Lxb4** 44. **Sxb4 Dxb4**. Nach 44. **..Lxf1** 45. **Sxc6 Lc4** 46. **Dd8+ Kg7** 47. **Dd4+ Dxd4** 48. **exd4 f6** 49. **f3** steht Schwarz nur wenig besser.
 45. **Lg2**. Falls 45. **Dd8+**, so 45. **..Kh7** 46. **Lxc4 Dxc4** und der Tag ist für Schwarz entschieden. 45. **..De5**. Stark war auch 45. **..c5** 46. **Dd8+ Kg7** 47. **De7 De1+** 48. **Kh2 Dxf2** 49. **Dxc5 Lf1** und Schwarz gewinnt.
 46. **g4**. Auch 46. **Dd8+ Kg7** 47. **De8 b4** 48. **Dxc6 Dxc6** 49. **Lxc6 b3** 50. **Le4 f5** 51. **Lb1 Ld5** und Schwarz gewinnt, vermag die Niederlage nicht abzuwenden.
 46. **..hgx4** 47. **Dxg4 Le6** 48. **Dg3 Kh7** 49. **h5 Dxh5**. Ebenso gewann 49. **..gxh5** 50. **Df4 b4** 51. **De4+ Kg7**.
 50. **Lxc6 b4** 51. **Lf3 De5** 52. **e4 b3** 53. **e5 Dd4**. Den Sieg aus der Hand gegeben hätte hingegen 53. **..b2?** 54. **Dh4+ Kg8** 55. **Dd8+ Df8** 56. **Db6**. Weiß gab auf, denn nach 54. **Le2 b2** 55. **Ld3 Dxd3** 56. **Dxd3 Lf5** geht der b-Bauer zur Dame.

Für alle Statistiker unter den Lesern:

Weiß gewann 29 Partien, Schwarz 30, 61 mal wurde der Punkt geteilt.

Bei den Eröffnungen dominierten die "klassischen" Spielanfänge: 42 x wurde 1. d4 gezogen, 48 x 1. e4, deutlich zurück lagen 1. c4 (13x) und 1. Sf3 (17x).

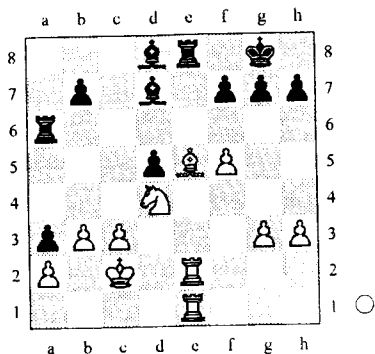
Nächster "Schachsport" am 05.09.1997!

Partien Herren-Staatsmeisterschaft

□ Rolletschek, H
 ■ Casagrande, H
 AUT-ch Moesern (14)

B30
 2325
 2345
 1997

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.c3 d5 4.exd5 Dxd5 5.Sa3
 Sf6 6.d4 exd4 7.Sh5 Dd8 8.Sbxd4 Sxd4 9.Dxd4
 Dxd4 10.Sxd4 a6 11.Lf4 e6 12.Le2 Sd5 13.Lg3
 Lc5 14.Sb3 Le7 15.Lf3 a5 16.0-0-0 a4 17.Lxd5
 exd5 18.Sd4 0-0 19.h3 a3 20.b3 Lg5+ 21.Kc2
 Ta6 22.The1 Lf6 23.Le5 Lh4 24.Te2 Tb6 25.f4
 Te8 26.f5 Ta6 27.g3 Ld8 28.Tde1 Ld7



29.Lf4 Txe2+ 30.Txe2 g5 31.Lc1 Lf6 32.g4 Ta8
 33.Kd3 Kg7 34.Te1 h5 35.Sf3 hxg4 36.hxg4
 Lb5+ 37.Kc2 Th8 38.Lxg5 Lxg5 39.Sxg5 Th2+
 40.Kb1 Tg2 41.Sf3 Ld3+ 42.Ka1 Txc4 43.Se5
 Tg3 44.Sxd3 Txd3 45.Kb1 Txc3 46.Td1 Tc5
 47.Td4 Kf6 48.Ta4 Kxf5 49.Txa3 d4 50.b4 Tc4
 51.Tf3+ Ke6 52.a3 f5 53.Tf1 Tc7 54.Kb2 Ke5
 55.a4 d3 56.a5 f4 57.b5 Tc5 58.a6 Txb5+
 59.Kc3 bxa6 60.Kxd3 Tb3+ 61.Ke2 f3+
 0-1

□ Schlosser, M
 ■ Casagrande, H
 AUT-ch Moesern (10)

B17
 2350
 2345
 1997

1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Sd7 5.Sg5
 Sdf6 6.Sf3 e6 7.Se5 Sh6 8.Lc4 Ld6 9.De2 0-0
 10.0-0 De7 11.f4 b5 12.Ld3 e5 13.dxc5 Lxc5+
 14.Kh1 Sf5 15.c3 a6 16.a4 b4 17.Ld2 b3 18.Tf3
 g6 19.Th3 Kg7 20.Sg4 Sh5 21.Tf1 h6 22.Se4 Lb6
 23.Se5 Sf6 24.Sxf6 Kxf6 25.Lxf5 exf5 26.c4 La5
 27.Lc3 Td8 28.Txh6 Kg7 29.Th3 Lb7 30.Df2 Th8
 31.Txh8 Txh8 32.Td1 Td8 33.Txd8 Dxd8 34.Ld4
 f6 35.Sd3 De7 36.Sc5 Lc6 37.Sxb3 Lb4 38.a5 De4
 39.h3 Dd3 40.Sc1 Dxc4 41.Se2 Lxa5 42.Kh2 Lc7
 43.h4 Dd5 44.Le3 De4 45.Sd4 Ld5 46.Kg1 Kf7
 47.Dd2 La5 48.De2 Le1 49.Sf3 Lg3 50.Dd2 Db1+
 51.De1 Dxe1+ 52.Lxe1 Lxf3 53.gxf3 Lxh4 54.Kf1
 Kc6 55.Kc2 Kd5 56.Ld2 Kc4 57.Lc3 Lg3 58.Kc3
 g5 59.Lxf6 Lxf6+ 60.Kc2 Kb3 61.Lc3 Lc1
 0-1

□ Lendwai, R
 ■ Rolletschek, H
 AUT-ch Moesern (13)

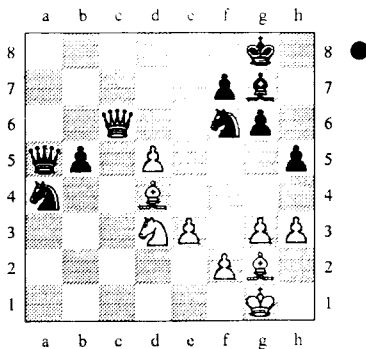
C55
 2375
 2325
 1997

1.e4 e5 2.f3 f6 3.f4 f5 4.d3 f6 5.0-0 0-0
 6.f4 d6 7.c3 f6 8.f3 d2 f8 9.fxe6 fxe6
 10.f3 f8 11.d4 exd4 12.cxd4 d5 13.a3 f8
 14.f3 dxe4 15.fxe4 fxe4 16.fxc4 f7 17.f5
 f5 18.f3 h6 19.fxc6 e5 20.f1 gxf6 21.fxf6
 f7 22.fxe5 f6 23.f6 f7 24.fh7+ f8
 25.fg6
 1-0

□ Casagrande, H
 ■ Weinzettl, E
 AUT-ch Moesern (11)

A12
 2345
 2410
 1997

1.c4 c6 2.Sf3 d5 3.e3 Sf6 4.b3 g6 5.Lb2 Lg7
 6.Le2 0-0 7.0-0 Lg4 8.d4 e6 9.Sbd2 Lxf3
 10.Lxf3 Te8 11.De2 Sbd7 12.Tfd1 a5 13.g3 Db6
 14.Lc3 Tad8 15.Lg2 h5 16.h3 Da6 17.Kf1 Da7
 18.a3 b6 19.b4 axb4 20.axb4 Dc7 21.Tdcl Ta8
 22.Kg1 Txa1 23.Txa1 e5 24.Tc1 exd4 25.Lxd4
 Dd6 26.b5 cxb5 27.cxd5 Sc5 28.Dxb5 Te8 29.Sc4
 Dd7 30.Db1 Sa4 31.Da1 b5 32.Se5 Txc1+
 33.Dxc1 Dd8 34.Dc6 Da5 35.Sd3



b4 36.Lxf6
 1-0

□ Rolletschek, H
 ■ Wittmann, W
 AUT-ch Moesern (10)

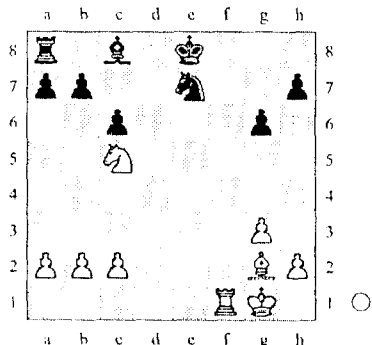
B30
 2325
 2405
 1997

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.g3 g6 4.Lg2 Lg7 5.0-0 e5
 6.c3 Sge7 7.Sa3 0-0 8.d3 d6 9.Le3 h6 10.De2
 Kh7 11.d4 exd4 12.cxd4 d5 13.exd5 Sxd5 14.dxc5
 Sxc3 15.Dxc3 Lxb2 16.Tad1 Dc7 17.Sb5 Da5
 18.Sd6 Lg7 19.Td2 Tb8 20.Tb1 Dc7 21.Sb5 Da5
 22.Sd6 Dc7 23.Sb5
 1/2-1/2

Partien Herren-Staatsmeisterschaft

□ Stancee, N	A81
■ Danner, G	2465
AUT-ch Moesern (8)	2415
	1997

1.d4 f5 2.g3 g6 3.Lg2 Lg7 4.Sh3 Sc6 5.d5 Se5
6.Sf4 Sf6 7.Sc3 c6 8.0-0 Sf7 9.e4 e5 10.dxe6
dx6 11.Dxd8+ Kxd8 12.Sd3 Te8 13.Te1 e5 14.f4
Sxe4 15.Sxe4 fxe4 16.Lxe4 exf4 17.Lxf4 Lh6
18.Lxh6 Sxh6 19.l.g2 Txe1+ 20.Txe1 Sf5 21.Sc5
Se7 22.Tf1 Ke8



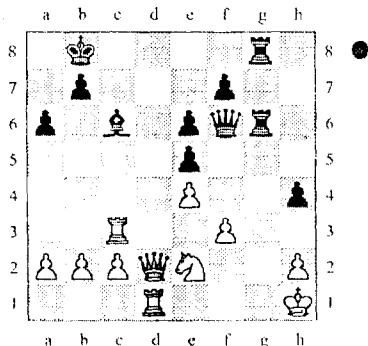
23.Se4 Lf5 24.Sf6+ Kf7 25.Sxh7 Kg7 26.Sg5 Sd5
27.g4 Lxe2 28.Tf7+ Kg8 29.Txb7 a5 30.Se6 Te8
31.Sd4 Le4 32.Sxe6 Lxg2 33.Kxf2 Te2+ 34.Kf3
Txb2 35.Sxa5 Th3+ 36.Ke4 Sf6+ 37.Kf4 Td3
38.Sc6 Kf8 39.Se5 Td4+ 40.Kf3
1-0

□ Weinzettl, E	B52
■ Danner, G	2410
AUT-ch Moesern (4)	2415
	1997

1.e4 c5 2.♟f3 d6 3.♟b5+ ♟d7 4.♟xd7+ ♟xd7
5.0-0 ♟g6 6.♟e2 e6 7.h3 ♟e7 8.♟b2 0-0 9.d3
♟c7 10.♟bd2 ♟e5 11.♟xe5 dxe5 12.♟c4 ♟d7 13.g3
♟f6 14.f4 exf4 15.e5 ♟e7 16.♟xf4 b5 17.♟d2 ♟g5
18.♟g4 ♟xd2 19.♟xd2 f5 20.exf6 ♟xf6 21.♟h4
♟ae8 22.♟c1 ♟f7 23.♟f4 ♟g6 24.♟e5 a6 25.♟e2
♟d5 26.♟g4 ♟f7 27.♟eg5 g6 28.c4 bxc4 29.dxc4
♟b4 30.♟f4
♟c7 31.♟xf8+ ♟xf8 32.♟xc6+ ♟f7 33.♟xf7+ ♟xf7
34.♟xc5 ♟d3 35.♟e7+ ♟e6 36.♟d4 ♟f5 37.♟e7 ♟d8
38.♟e3 h5 39.♟g2 ♟e5 40.h3 ♟d1 41.♟h6 g5
42.♟g7 ♟d2+ 43.♟f1 ♟d3 44.♟e2 ♟d1+ 45.♟g2 g4
46.h4 ♟g6 47.♟c3 ♟c1 48.♟d4 ♟f7 49.♟f2 ♟d1
50.a3 ♟c1 51.♟d4 ♟e1+ 52.♟f2 ♟f3 53.♟b2 ♟d1
54.c5 ♟g1 55.c6 ♟xe2 56.c7 ♟d2 57.c8♟ ♟xb2

□ Schlosser, M	B90
■ Lendwai, R	2350
AUT-ch Moesern (8)	2375
	1997

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6
6.Le3 Sg4 7.Lg5 h6 8.Lh4 g5 9.Lg3 Lg7 10.Le2
h5 11.Lxg4 Lxg4 12.f3 Ld7 13.Lf2 Sc6 14.0-0
e6 15.Sxc6 Lxc6 16.Ld4 Le5 17.Tf2 Df6 18.Td2
0-0-0 19.Se2 g4 20.Lxe5 dxe5 21.Td3 gxf3
22.gxf3 Tdg8+ 23.Kh1 Tg6 24.De1 Thg8 25.Te3
Kb8 26.Td1 h4 27.Dd2



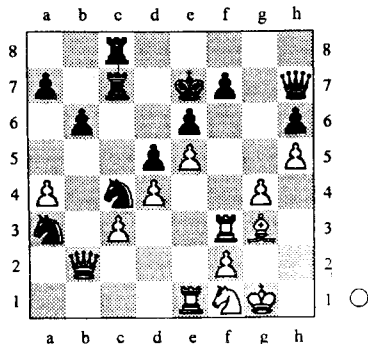
Lxe4 28.fxe4 Df2 29.Sg3 hxg3 30.Txg3 Dxd2
31.Txd2 Tyg3 32.hxg3 Tyg3 33.Tf2 Tg7 34.Kh2
Ke7 35.Kh3 Kd6 36.Td2+ Ke7 37.Td3 f5 38.Tb3
Kf6
0-1

□ Hoeltzl, F	A65
■ Mahdy, K	2440
AUT-ch Moesern (8)	2400
	1997

1.d4 Sf6 2.e4 c5 3.d5 g6 4.Sc3 Lg7 5.e4 0-0
6.Sgc2 d6 7.Sg3 c6 8.Le2 exd5 9.exd5 a6 10.a4
Sbd7 11.0-0 Se8 12.De2 Tb8 13.b3 Dh4 14.Lb2
Ld4 15.Sb1 Se5 16.Sd2 Lxb2 17.Dxb2 Df4 18.Sc4
f6 19.Dd2 Dxd2 20.Sxd2 Se7 21.Tf1 a5 22.f4 Sf7
23.Sc4 b6 24.Lf3 Td8 25.Td1 Kf8 26.Td2 La6
27.Te1 Te8 28.Kf2 Te7 29.Sf1 Se8 30.Sf3 Le8
31.Sd1 Ld7 32.Sc3 b5 33.axb5 Lxb5 34.Sxa5 Ta7
35.Ta2 Ld7 36.Teal f5 37.exf5 gxf5 38.Ta3 Sf6
39.Sc6 Txa3 40.Txa3 Tb6 41.Sa5 Ta6 42.Sc4 Txa3
43.Sxa3 Sd8 44.Sc4 Ke7 45.Ld1 Sf7 46.Sc3 Sh6
47.h3 Kf7 48.Lc2 Kg7 49.Sa4 Le8 50.Sb6 Lf7
51.g3 Kh8 52.Sc8 Sxd5 53.Sxd6 Sxe3 54.Kxe3
Ld5 55.Se8 Lg2 56.h4 Le6 57.Sc7 Sg4+ 58.Kd2
Sf6 59.Se6 Sh5
0-1

☐ Schlosser, M 2350
☒ Weinzettl, E 2410
 AUT-ch Moesern (12) 1997

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 c5 5.a3 Lxc3+
 6.bxc3 Sc6 7.Dg4 g6 8.Sf3 Da5 9.Ld2 Da4
 10.Ta2 b6 11.h4 h6 12.h5 g5 13.Sxg5 Sge7
 14.Sf3 La6 15.Lxa6 Dxa6 16.Df4 cxd4 17.cxd4
 Sf5 18.Ta1 Dc4 19.c3 Sa5 20.g4 Se7 21.De3 Db5
 22.De2 Sc4 23.0-0 Tg8 24.Sh2 Db2 25.Tfd1 Dc2
 26.Tac1 Dh7 27.a4 Sc6 28.Lf4 Tc8 29.Dc2 Dg7
 30.Td3 Ke7 31.Te1 Dh7 32.De2 S6a5 33.Tf3 Tc7
 34.Lg3 Tge8 35.Sf1 Sa3 36.Db2 S5c4



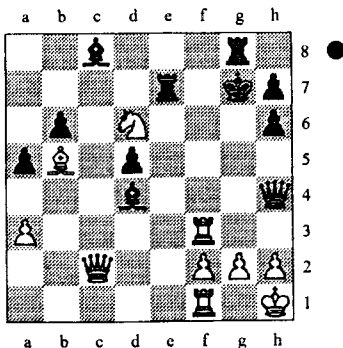
37.Db3 a5 38.Tc1 Ke8 39.Tf6 Dd3 40.Txh6 Df3
 41.Th8+ Ke7 42.Txc8 Txc8 43.Ta1 Dxd4 44.Txa3
 Dxb5 45.Ta2 Th8 46.Sh2 Dh3 47.Te2 Kd7
 48.Dd1 Kd6 49.Te1 Tg8 50.De2 b5 51.axb5+
 Kb6 52.Ta1 Df5 53.Sf1 Df4 54.Kg2 Tg7 55.Df3
 Dh6 56.Df6 Dh7 57.Dd8+ Kb7 58.Dd7+ Kb8
 59.De8+ Kb7 60.Dc6+ Kb8 61.b6
 1-0

☐ Brestian, E 2440
☒ Casagrande, H 2345
 AUT-ch Moesern (12) 1997

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 Sc6 5.Sf3 Db6 6.a3
 a5 7.Ld3 Ld7 8.0-0 Sh6 9.dxc5 Lxc5 10.Lxh6
 gxh6 11.Sbd2 Dxb2 12.c4 Sxe5 13.Tb1 Sxf3+
 14.Sxf3 Df6 15.cxd5 b6 16.De2 Lc8 17.Lb5+ Kf8
 18.Se5 Tg8 19.Kh1 exd5 20.Tb3 Ta7 21.Tf3 Dh4
 22.Sxf7 Te7 23.Sd6+ Kg7 24.Db2+ Ld4 25.Dc2

(Diagramm)

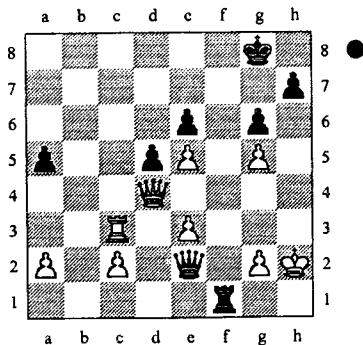
Le5 26.Tg3+ Lxg3 27.fxg3 Dg4 28.h3 De6
 29.Dc3+ De5 30.Tf7+ Kh8 31.Dc2 De1+ 32.Tf1
 Dxd3 33.Db2+ Dg7 34.Dd2 Le6 35.Ld3 Tf8



36.Te1 Ld7 37.Txe7 Dxe7 38.Dc3+ Df6 0-1

☐ Danner, G 2415
☒ Lehner, O 2400
 AUT-ch Moesern (12) 1997

1.d4 d5 2.Sf3 e6 3.e3 Sf6 4.Ld3 Sbd7 5.0-0 b6
 6.b3 Lb7 7.Lb2 Se4 8.Se5 Sxe5 9.dxe5 g6 10.f3
 Sc5 11.Sd2 Lg7 12.f4 0-0 13.La3 f6 14.Dg4 fxe5
 15.Lxc5 bxc5 16.fxe5 De7 17.Sf3 Tae8 18.h4 c4
 19.bxc4 dxc4 20.Le4 Ld5 21.Tad1 c6 22.Td4
 Lh6 23.Sg5 Txf1+ 24.Kxf1 Lxg5 25.hxg5 Tf8+
 26.Lf3 c3 27.Kg1 a5 28.Ta4 Dc5 29.Dd4 Db5
 30.Lxd5 cxd5 31.Ta3 De2 32.Txc3 Tf1+ 33.Kh2



Dh5+ 34.Kg3 Dxd5+ 35.Kh2 Tf2 36.Tc8+ Kg7
 37.Tc7+ Kh6 38.Df4 Txf4 39.exf4 Dxf4+
 0-1

☐ Stanec, N 2465
☒ Schlosser, M 2350
 AUT-ch Moesern (5) 1997

1.e4 c5 2.fxc3 fxc6 3.g3 g6 4.fg2 f7 5.d3 d6
 6.fxc3 d4 7.fxd2 f5 8.fxb1 fxb8 9.a4 a6 10.f4
 d7 11.f3 f6 12.0-0 fxa4 13.fxa4 fxa4 14.c3
 fxf3+ 15.fxf3 f6 16.b4 cxb4 17.fxb4 f7 18.c5
 dxc5 19.fxc5 d5 20.fxd4 fxc3 21.fxd7 fxf1
 22.fxe7+ fxe7 23.fg5+ f6 24.exf6+ fxf6 25.fxc5+
 f7 26.fxc7+
 1-0

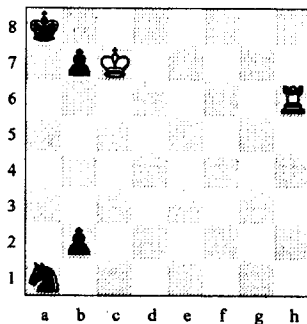
Kleine Mattspielereien

Daß ein erfahrener Problemist auch in - scheinbar „einfachen“ -
Stellungen eine Prise Gift einzustreuen vermag, beweist - einmal
mehr ! - der heutige Sechsteiner.

Nichts scheint leichter, als dem schwarzen Monarchen den Garaus
zu bereiten. Ein Turmschwenk nach links.....nur: 1.Th5 ? b6 !
(1..Sb3? 2.Kb6! 3.Th8++) 1.Th3? Sc2! (1..B1S ? 2.Kb6!) reicht
nicht aus. Die Grobheit 1.Kb6 ?? wird mühelos entschärft:
1....b1d+ mit Gewinn. Und ist nicht auch 1.Th4 (2.Ta4++) wegen
1...b5 ein Schlag ins Wasser ?

Dr. W. SPECKMANN (nach R. Lapierre)
("Deutsche Schachzeitung", 1957)

Weiß:
Kc7
Th6
(2)



Schwarz:
Ka8
Sa1
Bb2
b7
(4)

MATT IN 3 ZÜGEN

Lösung auf Seite: **15**

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p.A.
Waldeggstraße 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr), Telefon
0 73 2/66 38 15, Klappe 22 DW. Bankverbindung: Allgem. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189.
Anschrift der Redaktion: Peter Stadler (für den Inhalt verantwortlich), Ramsauerstr. 24, 4020 Linz,
Telefon: 0732/34 47 96 oder 0732/7720/4573 (Büro);
Margit Almert, Floßmannweg 18, 4030 Linz, Telefon, Anrufbeantworter und Fax: 0 73 2/31 00 86.
Erscheint 40 x jährlich, Privatabonnementpreis 350,-, Preis des Einzelheftes 10,-. Eigenvervielfältigung,
Aufgabepostamt 4020 Linz.

Damen-Staatsmeisterschaft in Gallspach:

Es reichte eben noch

MK Sonja Sommer - ein Riesentalent, das aber häufig mehr mit ihrem sensiblen Nervenkostüm als mit ihren Gegnerinnen zu kämpfen hat!

Oder wie sonst erklärt man sich folgendes: In einer spektakulären Partie (siehe Partienteil) bezwingt die Kärntnerin Topfavoritin IM Helene Mira und hat zwei Runden vor Schluß nicht nur einen ganzen Zähler Vorsprung, sondern mit Hanel und Hohendanner auch noch zwei Gegnerinnen, die - pardon - so recht als "zweites Frühstück" geeignet sind.

Und was passiert? In der Vorschlußrunde gerät Sommer ausgerechnet gegen die Tabellenletzte Hohendanner "ins Schwimmen" und erreicht mit Mühe ein Remis! Das Kurzremis in der Schlußrunde reichte dann noch für den Titel, der schon im Vorjahr in greifbarer Nähe war.

Punktegleich Zweite wurde Helene Mira, die zwar in der unteren Tabellenhälfte fürchterlich wütete, gegen die direkten Konkurrentinnen aber zu wenig zu bestellen hatte.

Mit einer soliden Leistung (ungeschlagen wie die Siegerin) errang FM Maria Horvath den dritten Rang, ein paar Remisen zu viel schlossen sie von der Konkurrenz um den Turniersieg aus.

Bleibt das Abschneiden der Oberösterreicherinnen:

FM Jutta Borek erfind sich nach mäßigem Start zwar und erreichte am Ende einen "standesgemäßen" Rang, mit dem Kampf um Platz eins aber hatte die Schallerbacher Legionärin in keiner Phase etwas zu tun.

Noch schlimmer freilich erging es MK Elisabeth Kirchmayr: Schlecht in Form und dazu noch kein Urlaub - das hieß am Ende Neunte von Zwölf - so schlecht war "Sissy" wohl noch nie plaziert.

Nicht unerwähnt bleiben soll die positive Überraschung: Die Wahlsalzburgerin Christa Hackbarth spielte ihr bestes Turnier seit langem und sortierte als (fast) Elo-Schwächste 7/11!

- pst -



Das Siegertrio der Damenstaatsmeisterschaft: v.l.n.r. Turnierleiter IS Werner Stubenvoll, Maria Horvath, Sonja Sommer, Präsident Heinz Baumgartner, Helene Mira

DAMEN - STAATSMEISTERSCHAFT 1997

28. Juli - 7. August 1997

Gallspach, OOe.

Rg.	ID-No.	Name	Elo-F	Elo-I		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Total	SB
1.	93050	Mk Sonja SOMMER	1955	2015	Kin		1	1/2	1/2	1	1	1/2	1	1	1/2	1	1/2	8 1/2	44,75
2	75675	IM Helene MIRA	2131	2225	Vbg	0		1/2	1	1	0	1	1	1	1	1	1	8 1/2	40,50
3.	10933	FM Maria HORVATH	2070	2060	Wien	1/2	1/2		1/2	1/2	1	1/2	1/2	1	1	1	1	8	37,75
4.	40679	FM Jutta BOREK	2093	2070	Ooe	1/2	0	1/2		1/2	1	1	1	1	1/2	1/2	1	7 1/2	37,25
5.	51957	Mk Christa HACKBARTH	1729	....	Sbg	0	0	1/2	1/2		1	1/2	1	1	1	1	1/2	7	30,75
6.	20992	Mk DDr. Michaela HAPALA	1842	....	NDe	0	1	0	0	0		1	1/2	1	1/2	1/2	1	4 1/2	20,75
7.	12893	Dr. Ulrike SCHWANINGER	1776	....	NDe	1/2	0	1/2	0	1/2	0		0	0	1	1	1	4 1/2	20,25
8.	91494	ÖM Mag. Margit HENNINGS	1890	2035	Kin	0	0	1/2	0	0	1/2	1		0	1	1	1/2	4 1/2	18,00
9.	42636	Mk Elisabeth KIRCHMAYR	1819	....	OÖH	0	0	0	0	0	1	1	1		1	0	1/2	4 1/2	17,75
10.	51215	Edith HANEL	1835	....	Sbg	1/2	0	0	1/2	0	1/2	0	0	0		1/2	1	3	14,25
11.	92775	Dunia LUKAN	1804	....	Kin	0	0	0	1/2	0	1/2	0	0	1	1/2		1/2	3	13,25
12.	22456	Mk Mag. Sonja HOHENDANNER	1636	....	NDe	1/2	0	0	0	1/2	0	0	1/2	1/2	0	1/2		2 1/2	13,75

Partien Damen-Staatsmeisterschaft

IM Mira.H

■ Mk Sommer.S

Damen StM (9)

D06

2131

1955

1997

FM Borck.J

■ **Mk Kirchmayr, E.**

Damen SIM (9)

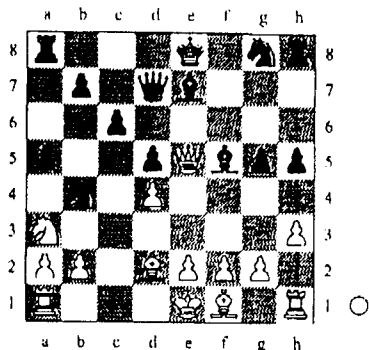
150

2093

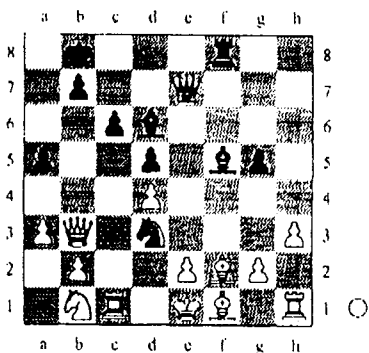
1819

1997

1.d4 d5 2.♘f3 ♘f5 3.e4 e6 4.♞b3 ♞e6 5.cxd5 exd5
6.♞f4 ♖b4 7.♞a3 c6 8.♞c1 ♞5 9.♞a1 ♞e7 10.h3 g5
11.♞d2 h5 12.♞e3 f6 13.♞xg5 fxg5 14.♞e5 ♞d7



15. ♖xh8 0-0-0 16. ♖xh5 ♖f6 17. ♜f3 ♕e4 18. ♜h3
 ♕d6 19. ♖c1 ♖f8 20. ♕e3 ♜h8 21. ♖b1 ♜e7 22. a3
 ♖xf2 23. ♕xf2 ♖d3+



24.ϕd2 ρxf2 25.g4 ρxh1 26.♞g1 ρg6 27.♞xc6
 ρf4+ 28.ϕc1 ρd3+ 29.ϕd1 ♖c3 30.♖c3 ρf2+ 31.ϕe1
 hxc6
 0-1

1.c4 b6 2.d4 e6 3.♘c3 ♘f6 4.e4 ♘b4 5.♘d3 ♗b7
6.♗e2 d6 7.a3 ♗xc3+ 8.bxc3 e5 9.f3 ♘c8 10.♗c3
♗c6 11.g4 h6 12.h4 ♗c7 13.♗f2 ♗d8 14.c5 bxc5
15.dxc5 d5 16.exd5 ♗xd5 17.♗c4 c6 18.♗d2 ♗b8
19.♗c2 ♗d7 20.♗g3 ♗b2 21.c4 ♘f6 22.♗c3 ♗b7
23.♗c3 ♗e6 24.♗xe5 ♗c4 25.♗d6 ♗d5 26.♗d4 ♗f6
27.♗c5 ♗e6 28.♗f5 f6 29.♗d6+ ♗c7 30.♗xb7 ♗xb7
31.♗d6+ ♗xd6 32.cxd6+ ♗xd6
33.♗f2 ♗b6 34.♗xd6+ ♗xd6 35.♗hd1+ ♗d5 36.a4
♗d8 37.♗d3 ♗d7 38.a5 ♗c5 39.♗d2 ♗d7 40.♗el
♗c7 41.♗f5 ♗f7 42.♗e8 ♗d6 43.♗b1 ♗a6 44.♗c6
♗c5 45.f4 ♗c7 46.♗eb8 ♗c7+ 47.♗d2 ♗b5 48.♗cl+
♗b4 49.a6 c5 50.♗h1+ ♗b3 51.♗xb3+

Mk Kirchmayr,E	A40
■ Schwaninger,U	1819
Damen-StM (10)	1776
	1997

1.d4 g6 2.цf3 цg7 3.цg5 c5 4.c3 ♖a5 5.d5 d6
6.♘b3 цd7 7.♘xb7 цf6 8.цxf6 цxf6 9.e3 ♗h6
10.♘xb6 axb6 11.цb2 b5 12.цd3 0-0 13.0-0 цa6
14.цc4 цg7 15.цf1 цc7 16.цe2 h6 17.цg3 b4
18.cxb4 cxb4 19.цd4 цd5 20.цf3 ♗a5 21.цb3
цxe3 22.цxa5 цxd1 23.цd1 цxb2 24.цh1 цc3
25.цe2 цf5 26.цc1 цb2 27.цc7 c5 28.цd5 цc6
29.цe6 fxe6 30.цc4 цd4 31.цxd4 cxd4 32.цxd6
♗a8 33.♗c8+ ♗xc8 34.цxc8 c5 35.цf1 цf7 36.цe2
цc6 37.цd3 g5 38.g4 цd5 39.цe7+ цc5 40.f3 цb5
41.цg6 цa4 42.цxe5
1-0

Mk Sommer,S	D33
■ Mk Hohendanner,S	1955
Damen-StM (10)	1636
	1997

1.e4 c5 2.Π3 d6 3.d4 cxd4 4.Δxd4 e6 5.Δc3 Δf6
6.Δdb5 d6 7.Δf4 c5 8.Δg5 a6 9.Δa3 Δe7 10.Δxf6
Δxf6 11.Δd5 0-0 12.Δc4 b5 13.Δcc3 Δg7 14.c3
Δb7 15.Δe2 Δc8 16.Δd3 Δb6 17.Δxb6 Δxb6 18.Δd1
Δad8 19.0-0 g6 20.Δg4 Δe7 21.Δc3 Δxc3 22.fxe3
d5 23.exd5 Δxd5 24.Δf6+ Δxf6 25.Δxf6 Δb7
26.Δd6 Δxd6 27.Δxd6 Δc8 28.Δf7 Δf6 29.Δf1 Δc6
30.Δd3 Δxd3 31.gxg3 Δg7 32.Δd5 Δf6 33.Δe2 Δe6
34.e4 f5 35.Δd3 fxe4+ 36.fxe4 g5 37.h3 f5 38.b4

TRANSFERMELDUNGEN		3. Juli 1997 - 15. August 1997
Spieler	früherer Verein	neuer Verein
Alexander Eybl	SC Wörgl	SU Traktor KHG Linz
Klaus Pourvoyeur	SC Reutte	SU Traktor KHG Linz
Konrad Gruber	ATSV Vorwärts Steyr	SF Großraming
Stefan Zoister	ATSV Ranshofen	TSV Frankenburg
Jayakumar Somasundram	SC Traun 67	Donau Wien
Peter Ninkovics	Ennser SK	SV Urfahr
Herbert Hinterleitner	Union Mettmach	SC Haag/Hausruck
Johann Stögmänn	ATSV Stein-Steyr	ATSV Vorwärts Steyr
Peter Kaufmann	IFIF Amstetten	Union Münzbach
Wolfgang Lauber	Welser SC - Hertha	TSU Aigen-Schlägl

Für den TSV St. Georgen/Gusen ist es die traurige Pflicht, alle Schachspieler/Innen vom tragischen Ableben unseres

Hans Christian Lintner †

zu unterrichten. Er starb im 43. Lebensjahr an den Folgen eines Verkehrsunfalles.

Mit seinem Tod verlieren wir nicht nur unseren langjährigen Spitzenspieler, der uns durch seine überdurchschnittlich guten Leistungen in die 2. Landesliga geführt hat, sondern auch einen sehr guten Freund, der durch seine Herzlichkeit und stete Hilfsbereitschaft bei allen überaus beliebt war.

Wir werden ihn sehr vermissen.

Problemlösung:

1. Th4!

1...., b5

(2. Ta4#)

(führt zur entscheidenden VERBAHNUNG der Wirkungslinie b1-b7, sodaß nach 2. Kb6 die gute Verteidigung 2. ..., b1D/T ausgeschaltet ist)

2. Kb6!

3. Th8#

Tullner Open:

Klaus Neumeier (Loosdorf) heißt der Sieger dieses Turnieres, aber die Turniergeschichte schrieb ein anderer: Rene Vokroj (Austria Wien) errang wie der Sieger 6,0 Punkte aus sieben Runden CH-System, schlug dabei aber die beiden topgesetzten FM Aco Alvir und Senad Kamberovic. Nach der Niederlage gegen den Turniersieger mußte sich Vokroj aber nach Buchholz-Wertung mit Rang zwei begnügen. Hinter Kamberovic und Alvir landete der Wr. Neustädter Gerald Hechl auf Rang fünf, alle 5,5.

67 Teilnehmer, kein Oberösterreicher.

Beim Blitzturnier "rächte" sich FM Alvir und erzielte in 14 Runden nicht weniger als 13 Punkte! Auf den Rängen landeten Slobodan Kalabic (Flötzersteig) und Hechl mit je 9,5 Zählern. 22 Teilnehmer.

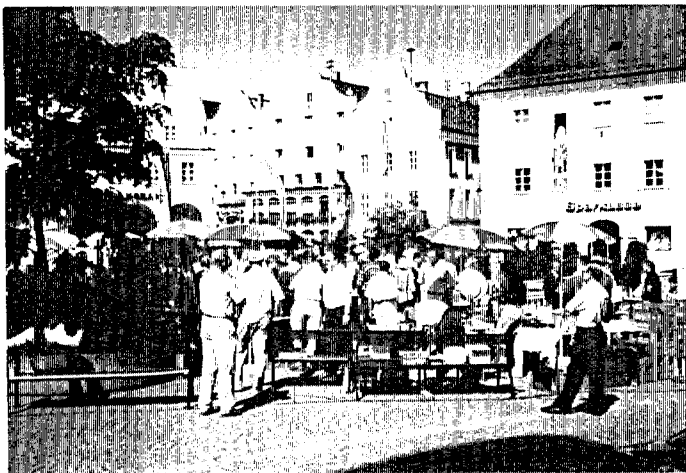
Open Finkenstein:

Mit 110 Teilnehmern war das Turnier ganz gut besetzt, gespielt wurden 9 Runden CH-System.

IM Sandor Videki (Ungarn) erzielte als einziger Spieler 7,5 Punkte und gewann damit vor IM Peter Horvath, FM Igor Piven, FM Mag. Guido Kaspret (Finkenstein), IM Laszlo Krizsani und Robert Roskar, die alle 7,0 Punkte erreichten.

Am Turnier nahmen sieben Spieler aus Oberösterreich teil:

31. Friedrich Brandstätter (Wels SC Hertha) 5,0, 63. Roland Kuttinig (ASKÖ Leonding) 4,5, 66. Roland Posch (ASKÖ Leonding) 4,0, 77. Robert Spitzl (SC Ottensheim) 4,0, 83. Johann Wiesinger (ASKÖ Leonding) 3,5, 85. Wilhelm Edlinger (ATSV Vorwärts Steyr) 3,5, 91. Bianca Wiesinger (SK Voest Linz) 3,5.



**Schach einmal nicht nur als Freizeit-, sondern auch als Freiluftvergnügen:
Vor der wunderschönen Kulisse des Schärldinger Stadtplatzes
und bei "Kaiserwetter" wurde, wie berichtet,
der Wettkampf Innviertel - Mühlviertel ausgetragen.**

(Foto: Baumgartner)

E i n l a d u n g

zum traditionellen Saisonauftakt - Schnellschachturnier
des Schachverein Gmunden.

Die Veranstaltung ist vereinsoffen, daher sind alle
SchachspielerInnen, unabhängig von einer Vereinszuge-
hörigkeit, spielberechtigt und herzlich willkommen.

Termin: Samstag, 20. September 1997

Beginn: 14.00 Uhr

Nennungsschluß: 13.40 Uhr

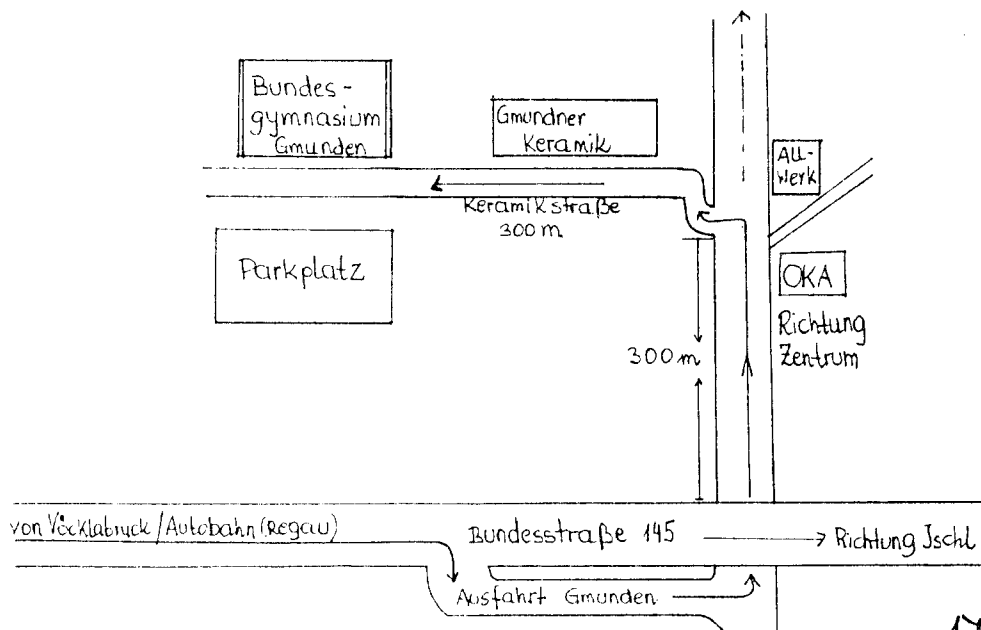
Ort: Bundesgymnasium Gmunden (Aula)
Keramikstraße, 4810 Gmunden (Siehe Plan!)
Ein kleines Büfett ist eingerichtet!

Modus: 20 min Bedenkzeit
7 Runden Schweizer-System (Computerauslosung)

Neungeld: S 30.--, Jugendliche S 20.--

Preise: Je ein Pokal für den Gesamtsieger und den
besten Jugendlichen, sowie Urkunden.

Der Veranstalter würde sich über eine rege Beteiligung freuen!



EINLADUNG!

Internationales

MANNSCHAFTS-SCHNELLTURNIER

Am 7. September 1997 in Amstetten
Wiener Straße 55 - Arbeiterkammer-Saal
Beginn 10 Uhr

EHRENSCHUTZ

Dr. Leo WALLNER
Gen. Dir. Casinos Austria
Präs. d. Österr. Olympischen Komitee

Herbert KATZENGRUBER
Bürgermeister der Stadt Amstetten

Es ist dies eine Veranstaltung des
AMSTETNER SCHACHVEREINES
der 1947 gegründet wurde und dieses
Jahr sein 50jähriges Jubiläum feiert.

Auch in Gedenken an unser
Vorstands- und Gründungsmitglied
Dir. Ludwig HAUMER

Ausstattungsmodus:

- 7 Runden Schweizer System - nach FIDE Regeln.
- Eine Mannschaft besteht aus 4 Spieler + Ersatz
- Bedenkzeit: 20 Minuten pro Spieler und Partie
- Kein Schreibzwang! Computer Auslösung!

Nenngeld:

Pro Mannschaft	S 400,00
Jugendmannschaft (U20)	S 200,00

Preisgeld:

1. Platz	S 5.000,00 + Pokal
2. Platz	S 4.000,00 + Pokal
3. Platz	S 3.000,00 + Pokal
4. Platz	S 2.000,00 + Pokal
5. Platz	S 1.000,00 + Pokal

ELO-Schnitt unter 2000	S 1.000,00 Beste Mannschaft
ELO-Schnitt unter 1800	S 1.000,00 Beste Mannschaft
Jugend	S 1.000,00 Beste Mannschaft

Kategoriepreise ab 5 Mannschaften im Bewerb!
Weiters Pokale als Sonderpreise! Keine Preisstufung!

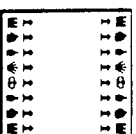
Wichtiger Hinweis:

Pro Mannschaft sind 2 Ganztüren und 3 Uhren mitzu-
bringen!
Anmeldungen bis spätestens 9.30 Uhr am Spieltag!

Auskünfte und Anmeldungen:

Friedrich Leimlehner
Burgfriedstraße 7
A-3300 Amstetten
Tel. 07472 / 68435

Gehard Full
Bummetall amstetten
A-3300 Amstetten
Tel. 07472 / 606-222



Ein herzliches Willkommen
allen Teilnehmern!

Einladung zu den offenen Welser Stadtmeisterschaften!
(Blitzschachturnier, Einzel und Mannschaftsschnellschachturnier)

Blitzschachturnier:

Termin: Freitag, 29 August 1997
Beginn: 17.45 Uhr
Nennungsschluß: 17.30 Uhr
Nenngeld: Erwachsene 100.-
Jugendliche 50.-
Turniermodus: 13 Runden Schweizer System Bedenkzeit 5 Minuten pro Spieler.
Preise: 1. Platz 1.200.- 2. Platz 800.- 3. Platz 500.-

Der beste Welser Spieler (Mitglied des WSC oder mit ordentlichen Wohnsitz in Wels) erhält den Titel Welser Stadtmeister im Blitzschach 1997 und einen Pokal!

Mannschaftsschnellschachturnier:

Termin: Samstag 30 August 1997
Beginn: 14.00 Uhr
Nennungsschluß: 13.45 Uhr
Nenngeld: Mannschaft 200.-
Turniermodus: 7 Runden Schweizer System Bedenkzeit 15 Minuten pro Spieler.
Eine Mannschaft besteht aus 2 Spielern!
Preise: 1. Platz 1.500.- 2. Platz 1000.- 3. Platz 700.-

Einzelchnellschachturnier:

Termin: Sonntag 31 August 1997
Beginn: 13.30 Uhr
Nennungsschluß: 13.15 Uhr
Nenngeld: Erwachsene 100.-
Jugendliche 50.-
Turniermodus: 7 Runden Schweizer System Bedenkzeit 15 Minuten pro Spieler.
Preise: 1. Platz 1.200.- 2. Platz 800.- 3. Platz 500.-

Der beste Welser Spieler (Mitglied des WSC oder mit ordentlichen Wohnsitz in Wels) erhält den Titel Welser Stadtmeister im Schnellschach 1997 und einen Pokal!

Spielort: jeweils Wels, VKB - Bank 1.Stock, Kaiser-Josef Platz 47

Auf Euer Kommen freut sich der WSC – Hertha – Wels!

Terminkalender 1997

- 22.08. - 14.09. Sauwaldmeisterschaft 1997 (Nr. 34), 7 Runden CH-System, 2h/40 Züge + 1 h, Sportzentrum Taufkirchen/Pram. Nenngeld S 150/J 100, Preise S 800/600/400 usw., Anmeldungen und Info Rudolf Bittner, 4775 Taufkirchen/P. 126, Tel 07719/7356
23. - 31.08. Schwarzacher Schach Open (Nr. 33), 9 Runden CH-System, A und B Turnier (+/- 1900 ELO), Hotel Post, Schwarzach/P., Nenngeld A S 500/J,D,Sen. 350, B S 350/J,D,S 250, Preisfond A ~ 130000, B ~ 25000, Anmeldungen und Info Gerhard Herndl, Tel. 06245/86620
23. - 31.08. 18. Carasaxa-Turnier (Nr. 33), 9 Runden CH-System, A- und B-Turnier (<1850 ELO), OMV Erholungszentrum Stadlau, Erzherzog-Karl-Str. 108, 1220, Nenngeld A S 500, B S 300, Preisfond A S 45000, B S ~ 15000, Info Bernhard Biberle, Tel. 0222/53120-3103
- 24.08. Schnellschachturnier Ybbs/D., Beginn 08.45, 7 Runden CH-System, 20 min, Nenngeld S 120/J 60, Preise 1000/700/500 usw., Info Heinz Steiner, Tel. 07412/54642
- 29.08. **Offene Welser Stadtmeisterschaft im Blitzschach (siehe Ausschreibung)**
- 30.08. **Offene Welser Stadtmeisterschaft im Schnellschach. Mannschaft (siehe Ausschreibung)**
- 30.08. - 07.09. 12. Open Wattens, 9 Runden CH-System, Nenngeld S 600/J 300, Preisfond ~ S 50000, Anmeldungen und Info Rudolf Hechenleitner, Innsbruckerstr. 10, A-6112 Wattens, Tel. 05224/53827
- 31.08. **Offene Welser Stadtmeisterschaft im Schnellschach, Einzel (siehe Ausschreibung)**
06. - 14.09. Open Graz (Nr. 33), 9 Runden CH-System, A- und B-Turnier (+/-2000 ELO), Grazer Messe, Nenngeld A S 700/J,D 350, B S 500/J,D 250, Preisfond A ~ S 185000, B ~ S 56000, Anmeldungen und Info Gertrude Wagner, Tel. 0316/830683, FAX 0316/816271
- 07.09. Ischler Schachgipfel 1997, 7 Runden CH-System, 15 min, Bergstation Katrin-Seilbahn, Beginn 10.00 Uhr, Nenngeld S 150/J 50, Preisfond S 1500, Info Mag. Wolfgang Degeneve, Tel 06132/23341-52 d oder 28162 p
- 07.09. 20. Alpen-Adria-Blitzturnier Feistritz, ab 09.30 Mannschaft, ab 13.00 Einzel, Anmeldungen und Info Alfred Hofer, Villacherstr. 30, 9710 Feistritz/Drau, Tel. 04245/3959
- 07.09. **Mannschafts-Schnellschach Amstetten (Nr. 37), 7 Runden CH-System, 20 min, 4-er Teams, Nenngeld S 400/ U 20 200 je Team, Preisfond S 18000, Beginn 09.30 Uhr, Arbeiterkammer-Saal Amstetten, Anmeldungen und Info Friedrich Leimlehner, Tel. 07472/68435**
- 13.09. Vöcklabrucker Schachfest (Nr. 35), 7 Runden CH-System, 15 min, Beginn 13.30 Uhr, Nenngeld S 80/J 50, Preisfond S 7000, Info Franz Mitzka, Maximilianstr. 2/12, 4840 Vöcklabruck, Tel. 07672/3228
13. - 21.09. Casino Seefeld Open, 9 Runden CH-System, 2h/40Z + 1 h, Aparthotel Schönruh, Nenngeld S 600/J 300, Preisfond ~ S 100000, Anmeldungen und Info Josef Schweinberger, Andreas-Hofer-Str. 246, 6100 Seefeld, Tel. + FAX 05212/2263
- 14.09. 10. Bochdanský-Gedenkturnier, Beginn 08:30 Uhr, Gasthof Ehrentraut, Hirschbach (Nr. 35), 7 Runden CH-System, 20 min, Nenngeld S 100/J 70, Preisfond S S 4800
- 15.09.-21.09. 2. Leondinger Open, 7 Runden CH-System, Nenngeld S 300, Preise 6000/4000/25000 usw, gesamt 21800, (Nr. 31), Info Alfred Wawricka, Tel 0732/673845
- 16.09. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof